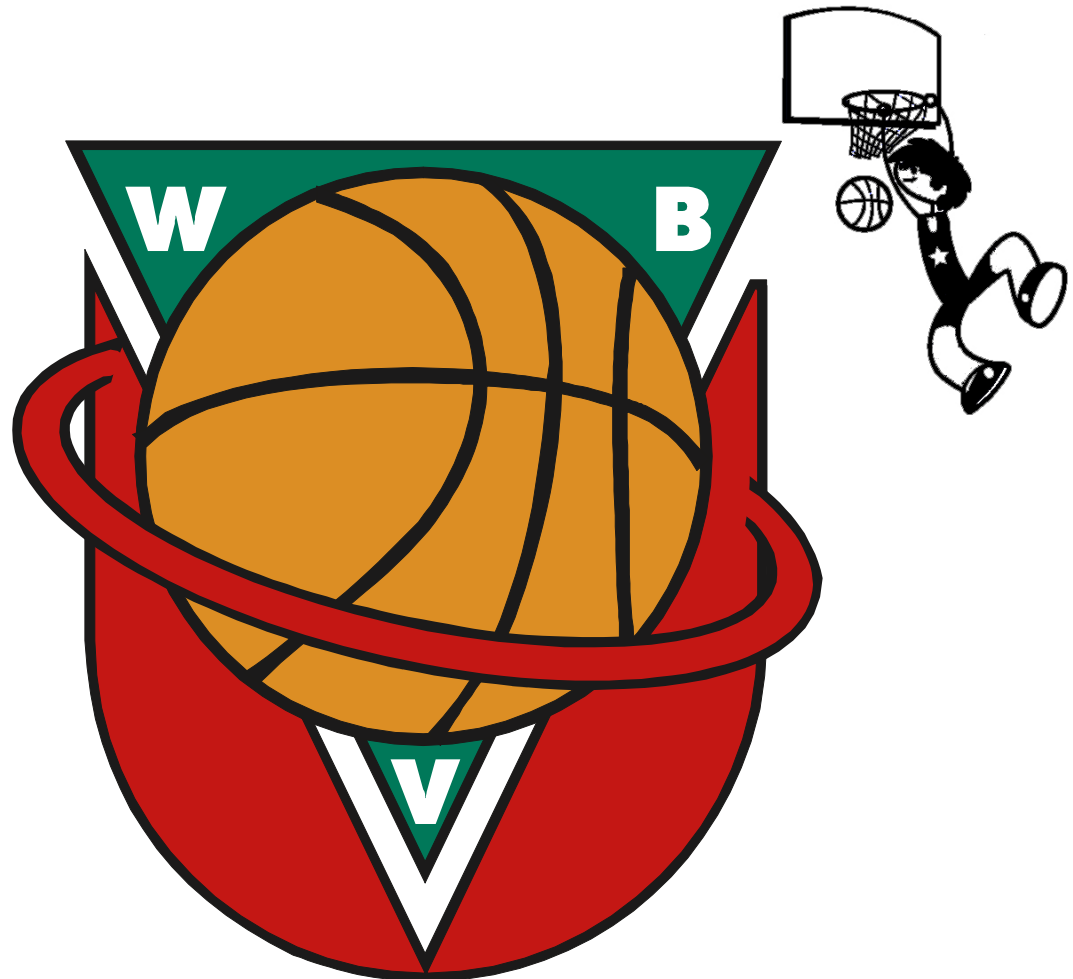


ORDENTLICHER JUGENDTAG 2011



Sonntag, 18. Juni 2011
10.00 Uhr
Aula der Sportschule Wedau
Friedrich-Alfred-Str. 15,
47055 Duisburg-Wedau

ORDENTLICHER JUGENDTAG 2011

des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. – 18.06.2011 / Duisburg

EINLADUNG ZUM ORDENTLICHEN JUGENDTAG 2011

Der Jugendausschuss des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. wiederholt hiermit seine Einladung vom 20.04.2011 und lädt alle Mitglieder gem. § 4 (3) der Jugendordnung zum diesjährigen Jugendtag ein. Der ordentliche Jugendtag 2011 findet am

**Samstag, den 18. Juni 2011, 10.00 Uhr,
Aula der Sportschule Wedau,
Friedrich-Alfred-Straße 10, 47055 Duisburg-Wedau**

statt.

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Entgegennahme des Tätigkeitsberichts des Jugendausschusses mit Aussprache
4. Feststellen der Stimmzahl
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2010 des Jugendhaushaltes
6. Entlastung des Jugendausschusses
7. Genehmigung des Jugendhaushaltes 2011
8. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge
9. Wahlen (§ 10 WBV-JO)
 1. Vizepräsident/in Jugend&Nachwuchsleistungssport als Vorsitzende(r)
 2. Beisitzer/in für Finanzen
 3. Beisitzer/in für Leistungssport
 4. Beisitzer/in für den Jugendspielbetrieb
 5. Beisitzer/in für den Minibereich
 6. Beisitzer/in für besondere Aufgaben
10. Wahl des Veranstaltungsortes
- Jugendbeirat 2012
11. Verschiedenes

Für den Fall, dass Antragstellungen im Wege der Dringlichkeit beabsichtigt sind, werden die Antragsteller aufgefordert für eine ausreichende Anzahl von Fotokopien Ihrer Anträge zur Unterrichtung der Delegierten zu sorgen.

gez. **Christoph Begiebing**

Vizepräsident Jugend&Nachwuchsleistungssport

Wichtiger Hinweis zur Stimmberechtigung.

Die Stimmberechtigung für Mitglieder richtet sich nach den Vorschriften des § 15 Satzung i.V. mit § 5 WBV-Jugendordnung und § 3 Geschäfts- und Verfahrensordnung.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass auch Vereinsvorsitzende und/oder Abteilungsleiter (Delegierte/r) für ihren eigenen Verein (Mitglied) eine auf sich selber ausgestellte Bevollmächtigung vorlegen müssen.

Auszug aus der Satzung

§ 15

Der Jugendtag ist die Mitgliederversammlung der Basketballjugend des WBV; für ihn gelten die Bestimmungen der Satzung, der Geschäfts- und Verfahrensordnung und der Jugendordnung des WBV.

Auszug aus der Jugendordnung

§ 5 Stimmrecht

- 1) Die Mitglieder des Jugendausschusses haben keine Stimme. Sie können auch nicht das Stimmrecht für ihren Verein wahrnehmen. Sie können lediglich ihren Verein vertreten.
- 2) Die Kreisjugendwarte haben so viele Stimmen, wie Vereine mit mindestens einer Jugendmannschaft am Spielbetrieb des Kreises im laufenden Spieljahr teilnehmen und Jugendarbeit betreiben.
- 3) Jeder Vereinsjugendwart erhält 2 Stimmen, außerdem für jede Jugendmannschaft, die an den ausgeschriebenen Rundenspielen des zu Ende gegangenen Spieljahres bis zum Schluss teilgenommen hat, eine weitere Stimme.
- 4) Stimmübertragung ist zulässig. Sie ist schriftlich nachzuweisen. Jeder Delegierte kann zusätzlich einen anderen Verein vertreten. Ein Kreisjugendwart kann nur durch ein Mitglied des jeweiligen Kreisvorstandes oder -Jugendausschusses vertreten werden.
- 5) Bei Abstimmung und Wahlen genügt die einfache Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen.

Auszug aus der GVO:

§ 3 *Delegierte*

1. Jeder stimmberechtigte Delegierte hat seine Legitimation vor Beginn des Verbandstages dem Protokollführer oder den vom Präsidium beauftragten Personen gegenüber nachzuweisen. Der Nachweis bedarf der Schriftform und muss auf dem offiziellen Vereins- bzw. Kreisbriefbogen erfolgen. Er muss den Namen des Delegierten enthalten sowie mit Siegel bzw. Stempelabdruck und der Unterschrift des Abteilungsleiters bzw. Vorsitzenden oder deren Stellvertreter versehen sein. Kopien sowie handschriftliche Änderungen oder Ergänzungen sind nicht zulässig.
2. Gleiches gilt für eine Vollmacht bei Stimmrechtsübertragungen gem. § 11 der Satzung.

....

ORDENTLICHER JUGENDTAG 2011

des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. – 18.06.2011 / Duisburg

Muster für die Legitimation eines ordentlichen Mitglieds (§ 3 GVO)

**- nur auf Vereinsbriefbogen -
ohne handschriftliche Ergänzungen**

Hiermit bevollmächtigt der „**Name des Vereins**“ die/den Delegierte/n Herrn / Frau „**Vor- und Zuname der/des Delegierten**“ unser Stimmrecht auf dem ordentlichen Jugendtag des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. am 18.06.2011 wahrzunehmen. Diese Vertretungsvollmacht gilt nur für die vorgenannte Veranstaltung und endet mit Ablauf derselben.

Datum / Vor- und Zuname / rechtswirksame Unterschrift / Stempel des Vereins

Muster für die Übertragung des Stimmrechts auf ein anderes ordentliches Mitglied (§ 5 Abs. 4 WBV-JO i.V. § 3 GVO)

**- nur auf Vereinsbriefbogen -
ohne handschriftliche Ergänzungen**

Hiermit überträgt der „**Name des Vereins A**“ sein Stimmrecht für den ordentlichen Jugendtag des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. am 18.06.2011 in Duisburg auf den „**Name des Vereins B**“.

Diese Vertretungsvollmacht gilt nur für die vorgenannte Veranstaltung und endet mit Ablauf derselben.

Datum / Vor- und Zuname / rechtswirksame Unterschrift / Stempel des Vereins

Die Stimmübertragung auf einen Delegierten eines ordentlichen Mitgliedes wird nur gegen Vorlage einer schriftlichen Vollmacht anerkannt. Die entsprechenden Vollmachten sind auf offiziellem Vereinsbriefbogen mit rechtswirksamer Unterschrift des Vereins bei der Stimmausgabe einzureichen.

Die Bevollmächtigungen sind vor der Ausgabe der Stimmkarten nachzuweisen!

Sollte die Bevollmächtigung nicht durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen werden können, erfolgt keine Ausgabe der Stimmkarten.



Bericht des Vizepräsidenten V Jugend und Nachwuchsleistungssport

Seit dem letzten JT hat es einige, z.T. gravierende Veränderungen gegeben.

Aufgrund einer nahezu permanenten Diskussion mit der Forderung zur Ligenverkleinerung und dem Hinweis auf verzichtbare Spiele gegen den Tabellenelften oder –zwölften auf der einen Seite und dem Wunsch nach möglichst vielen Spielen im Sinne der Spielpraxis auf der anderen Seite, hat sich der JA mit Blick auf die Schulferien in 2011 und den folgenden Jahren entschlossen, auf Zehnerligen umzustellen. In der Saison 11/12 wäre ein Spielbetrieb auch ohne spielfreie Wochenenden für Kadermaßnahmen nicht mehr in der gewünschten Form möglich gewesen. Daher erschien dem JA die Umstellung zur Saison 10/11 sinnvoll, um einen Durchlauf mit einem minimal größeren Zeitfenster in der ersten Saison zur Verfügung zu haben.

Im Gegenzug wurde jeweils eine dritte RL eingeführt. Durch die Verkleinerung der Ligen würden sechs Mannschaften heruntergestuft. Durch die neuen RL wurden aber nur zwei NRW-Liga-Mannschaften heruntergestuft, 4 RL-Mannschaften wurden nur umgruppiert und 4 neue Mannschaften konnten davon profitieren, weil 4 weitere, neue RL-Plätze zur Verfügung standen.

Der neu organisierte U20 Spielmodus mit drei RL ist gut angekommen. Um alle Mannschaftsmeldungen berücksichtigen zu können, ist man trotz der Umstellung in den anderen Ligen mit drei Zwölfergruppen gestartet. Allerdings haben nur 30 Mannschaften die Spielrunde beendet. Als wichtig hat sich – wie wir durch Rückmeldungen erfahren haben – der Sonntag als Spieltag erwiesen und zwar über den gesamten Sonntag und nicht erst ab 18.00 Uhr.

Leider gab es in den RL der Mädchen einige Rückzüge. Stark betroffen war die U13. Bei 10 eingeplanten Mannschaften sind zwei Rückzüge eine deutliche Reduzierung. In der U15 gab es insgesamt nur 2 Rückzüge, leider aber in derselben RL. Ähnliches gab es bei der U17, wo wir drei Rückzüge zu verzeichnen hatten, leider wieder in einer RL. Ähnlich verhielt es sich in der U19.

Im männlichen Bereich gab es in der U14 und U16 keine nennenswerten Rückzüge. Anders verhielt es sich in der U18 und zwar besonders in den OL.

Insgesamt gab es aber weniger Rückzüge als in den Vorjahren. Dennoch ist der schon regelmäßige Hinweis auch diesmal erforderlich, bereits bei den Meldungen sehr sorgfältig vorzugehen und im Falle eines Rückzugs diesen so rechtzeitig vorzunehmen, dass andere Mannschaften noch nachrücken können.

Bei der U12 wurde in fünf Achtergruppen gespielt, nach Abschluss wurden eine Platzierungsrunde der jeweils letzten vier Mannschaften und eine Zwischenrunde für die jeweils ersten vier durchgeführt. Daran schlossen sich dann die Achtel- und Viertelfinalspiele und schließlich die Endrunde mit Halbfinale und Finale an.

ORDENTLICHER JUGENDTAG 2011

des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. – 18.06.2011 / Duisburg

Dieser Spielmodus hat sich bewährt und wird auf Wunsch der Vereine in der kommenden Saison auch in der U11 umgesetzt.

Die meisten Vereine haben die Spieltermine zügig und nahezu ohne Probleme eingegeben. Bei einigen wenigen kam es zu Verspätungen, allerdings waren hier meist Probleme mit den Kommunen ausschlaggebend.

Insgesamt kann die Zusammenarbeit mit den Vereinen nach Auskunft der Mitarbeiter im JA als sehr gut bezeichnet werden.

Allerdings fehlten bei der Ergebnisübermittlung leider an jedem Wochenende einige Ergebnisse, was einen erheblichen Mehraufwand an Arbeit mit sich brachte. In dieser Hinsicht lässt sich die Zusammenarbeit noch deutlich verbessern.

Als völlig unbefriedigend muss leider die Kooperation mit einzelnen Kreisen bezeichnet werden, was die Einhaltung von Fristen, Übermittlung von Kreisabschlusstabellen oder die Ergebnisse der Kreisqualifikation zur RL der offenen U12 betrifft.

Auffallend ist, dass häufig Aufgaben Personen übertragen werden, die weder eine Einführung in die wahrzunehmenden Aufgaben noch in den Umgang mit TeamSL erhalten haben. Es kommt leider immer wieder vor, dass JA-Mitglieder diese Einweisungen dann in langwierigen Gesprächen am Telefon vornehmen müssen.

JA und SRA arbeiten im Zeitraum zwischen Saisonende, Meldetermin, Ligeneinteilung und Qualivorbereitung notgedrungen bereits ohne die sonst üblichen Vorlaufzeiten. Angesichts dessen ist es umso ärgerlicher, wenn aus einigen Kreisen trotz wiederholter Aufforderung keine Meldungen übermittelt werden.

Als Konsequenz daraus wird in die nächste Ausschreibung ein Passus eingeführt werden müssen, dass bei nicht fristgerechter Übermittlung eine entsprechende Berücksichtigung hinsichtlich der Ranglistenpunkte nicht erfolgen kann.

Im Leistungsbereich können wir eine sehr erfreuliche Bilanz ziehen:

Sichtungen:

BJL 2009: 94 m 4; 94 w 5 + 1;

BJL 2010: 95 m 2 + 2; 95 w 4 + 2;

96 m 7 + 2; 96 w 8 + 2;

TmP 2009: 96 m 8 + 2; 96 w 8;

TmP 2010: 98 m 5 + 2; 98 w 8 + 2;

Die RSP sind eingerichtet worden, womit eine frühzeitigere Sichtung und auch bereits im RSP-Bereich ein Stützpunkttraining erfolgen kann.

Die Ergebnisse zeigen, dass wir deutlich mehr Jugendliche sehen und sichten konnten und dadurch auch besser ausgebildete gefunden haben und zu den Maßnahmen schicken können.

Mit Einführung der RSP hatten wir uns einen Zeitraum von drei Jahren gesetzt, um eine realistische Beurteilung dieses Projekts abgeben zu können. Der Nutzen ließ sich allerdings schon innerhalb des ersten Jahres erkennen. Nichts desto trotz haben

ORDENTLICHER JUGENDTAG 2011

des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. – 18.06.2011 / Duisburg

wir bereits gravierende Veränderungen vorgenommen, um die Arbeit zu intensivieren und zu optimieren.

Natürlich gab es in einigen RSP Anlaufschwierigkeiten. Auf die vier RSP-Trainer kam eine Fülle von Aufgaben zu, in die sie sich einarbeiten mussten. Es konnte auf keine vorhandenen Strukturen zurückgegriffen werden, im Gegenteil Alles war Neuland. Aus den auftretenden Problemen haben wir sehr schnell Konsequenzen gezogen und Änderungen herbeigeführt:

Da die Bereiche der einzelnen RSP sehr groß sind, werden die RSP-Trainer zukünftig von einem ihnen zuarbeitenden Honorartrainer unterstützt. Hierdurch sollen lange Fahrtzeiten und unnötige –kosten vermieden werden.

Im Bereich Münster wird Philipp Kappenstein tätig werden, für den RSP östliches Ruhrgebiet/westliches Westfalen Nils Trautmann und für die Region Niederrhein ist Carsten Spitzlay vorgesehen. Lediglich für den Aachen-Dürener-Raum wird noch ein geeigneter Trainer gesucht.

Es hat sich gezeigt, dass zahlreiche Eltern ihre Kinder nicht für 90 Minuten RSP-Stützpunkttraining zu weiter entfernten Trainingsorten bringen. Also haben wir uns nach Rücksprache mit den Eltern entschlossen, ähnlich wie bei den Kadern auch im RSP-Bereich die Maßnahmen samstags mit 6 UEs durchzuführen.

Ferner sollen alle Maßnahmen eines Jahrgangs – Kader männlich, weiblich und alle RSP – am selben Termin stattfinden. Damit sollen die Termine besser planbar und eine Verschiebungsnotwendigkeit für diesen Jahrgang komprimiert und nicht über einen Monat verteilt werden.

Dort, wo eine entsprechende Spielerkonzentration vorhanden ist, kann zusätzlich ein wöchentliches Stützpunkttraining durchgeführt werden.

Langfristig können diese Maßnahmen noch intensiviert werden. Zunächst muss es aber darum gehen, die vorhandenen Aktivitäten bekannter zu machen, damit sie noch besser als bisher angenommen werden.

Auch kleinere Veränderungen sollen dazu beitragen. So sind bisher die RSP-Maßnahmen über die Internetseite veröffentlicht worden. Zusätzlich sind alle Vereine der Region über die Leistungssport-Organisationsstelle per Mail angeschrieben worden. Leider haben wir feststellen müssen, dass vielfach diese Informationen nicht zu den verantwortlichen Trainern weitergeleitet wurden. Somit werden jetzt die entsprechenden Heimtrainer per Rundmail von den RSP-Trainern selbst informiert.

Zudem erhoffen wir uns von dieser Vorgehensweise auch eine verbesserte Kommunikation zwischen Heimtrainer und RSP-Trainer.

In die gleiche Richtung geht ein neu eingeführtes Bonussystem. Bisher werden zwei Aspekte umgesetzt:

1. Jeder Verein, dem es gelingt über den zuständigen RSP einen Spieler/in über das RSP-Turnier in den ersten Kader zu bringen, erhält einen Spielball für diese Altersklasse. Auf diese Weise sind im Frühjahr 62 Bälle verteilt worden.
2. Der zuständige Trainer soll aber auch einen persönlichen Vorteil durch seine erfolgreiche Tätigkeit haben. Für jeden Spieler/in, der/die für das regelmäßige RSP-Stützpunkttraining ausgewählt wurde, erhält der Trainer Punkte. Ebenso, wenn auch entsprechend mehr, für jeden Spieler/in, der/die den Sprung in den Kader schafft. Die Punkte werden addiert und ab einer bestimmten Punktzahl

ORDENTLICHER JUGENDTAG 2011

des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. – 18.06.2011 / Duisburg

kann der Trainer kostenfrei bestimmte Fortbildungen besuchen, durch die er seine Lizenz verlängern lassen kann.

Im Laufe der Zeit soll dieses Bonussystem noch erweitert werden. Hierzu können durchaus Vorschläge an Joseph Kattur, den Beisitzer für Leistungssport, gemacht werden.

So herausragend das Abschneiden beim BJJ und bei TmP auch ist, so wenig können wir mit der Anzahl der WBV-Vertreter gerade im männlichen Bereich in den älteren DBB-Kadern zufrieden sein. Bei einer Überprüfung der Verteilung wurde sehr schnell deutlich, dass viele Kaderspieler aus Internaten anderer LV kommen. Durch die Einführung der Nachwuchs-BL war man in diesen LV gezwungen, um konkurrenzfähige Mannschaften aufbieten zu können, die besten Spieler des Landes in Internaten zusammen zu ziehen. Dies ermöglicht tagtäglich ein intensiveres Training auf sehr hohem Niveau. Zudem ist der Zugriff der Bundestrainer sehr leicht, da sie bei dort durchgeführten Trainingseinheiten gleich mit einer ganzen Reihe hochkarätiger Spieler arbeiten können.

Ganz anders dagegen die Situation in NRW. Wir haben zahlreiche Vereine, die auf hohem Niveau gute Arbeit leisten. Eine Notwendigkeit zur Konzentration, um in den Jugend-BL mithalten zu können, ist nicht gegeben. So seltsam es klingt, unsere guten Vereins- und Ligenstrukturen wirken sich diesbezüglich nachteilig aus.

Unsere damaligen Bemühungen, die NRW-Ligen mit den interessierten Vereinen zu belassen und ein oder zwei Vereine aus benachbarten LV, z.B. Osnabrück, hinzuzunehmen – wir hatten damals immer von WBV plus ... gesprochen – waren vom DBB abgelehnt worden.

Auf dem letzten DBB-JT Anfang April in Freising wurde nur zu deutlich, dass unsere damaligen Befürchtungen, wegen der wir von einigen LV nahezu ausgelacht worden waren, sich nun doch überall bemerkbar gemacht hatten – allerdings nur im normalen Spielbetrieb der LV, nicht im Hinblick auf die Jugend-BL. Wenn man allerdings wie in einigen bayrischen Bereichen bereits über eine 6er Liga erfreut und zufrieden ist, dann sind dies wirklich andere Zielsetzungen.

Dennoch haben wir uns über die Entwicklung der Bundeskader und die Förderung der Spieler/innen im Anschluss an das BJJ Gedanken gemacht und Veränderungen auf den Weg gebracht.

Zunächst gibt es seit Mitte März regelmäßiges, wöchentliches Stützpunktraining durch den BT Kai Blümel in NRW. Dieses Training findet zeitweise in Köln, zeitweise in Paderborn statt.

Erstaunlich war, dass auf die erste Anfrage per Mail durch Michael Kasch kein Verein bereit war, für dieses Training eine Halle zur Verfügung zu stellen. Das Interesse der Vereine an einer Förderung durch den BT scheint somit nicht besonders groß zu sein.

Des Weiteren sind regionale Camps geplant. Teilnehmer sind aktuelle Kaderspieler aus unserem LV oder auch einige aus Nachbar-LV. Das erste Camp findet im Juni in Hagen statt.

Von WBV-Seite wird Matthias Grothe als Trainer teilnehmen, da er bereits als Co-Trainer bei DBB-Kadern mitgearbeitet hat. Gemeinsam mit einem BT wird er das Camp durchführen.

ORDENTLICHER JUGENDTAG 2011

des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. – 18.06.2011 / Duisburg

Außerdem habe ich mit Peter Radegast und Kai Blümel vereinbart, dass der WBV 2 – 3 Camps pro Jahr durchführt, an dem nicht nur die Kaderathleten, sondern auch Spieler ähnlichen Niveaus teilnehmen können, um sich dem BT zu präsentieren. Diese Camps sollen 2 – 4 Tage dauern.

Ich erhoffe mir von diesen Maßnahmen, dass nicht nur unsere Spieler öfters vom BT gesehen werden, dass sie vielmehr in kürzeren Abständen wichtige Hinweise und Trainingstipps erhalten. Neben der damit verbundenen Motivation sollte auch eine Leistungssteigerung verbunden sein und schließlich sollten durch den regelmäßigen und engeren Kontakt mit den BT auch wieder mehr WBV-Spieler in den DBB-Kadern auftauchen.

Kai Blümel sieht dies ähnlich und hat unsere Initiative ausdrücklich begrüßt.

Ferner habe ich mit Kai Blümel vereinbart, dass Trainer, die im Rahmen des o.e. Bonussystems aufgefallen sind, bei diesen Maßnahmen hospitieren können. Die Überlegung war, dass die Trainer dann dort genau das beobachten können, was die BT mit ihren Spielern trainieren und von ihnen sehen wollen. Kai Blümel fand diese Idee gut und wird die Trainer in seinen Trainingsbetrieb mit einplanen. Sie sollen also nicht nur hospitieren, sondern aktiv unter der Anleitung des BT mitarbeiten.

Ich bin davon überzeugt, dass wir mit diesen Maßnahmen einen wichtigen Schritt getan haben, nicht nur im Hinblick auf die Motivation für Spieler und Trainer, sondern auch was die Präsentation unserer Spieler betrifft.

Eine ähnliche Vorgehensweise ist selbstverständlich auch für den weiblichen Bereich geplant.

Für die Mädchen hat es zunächst andere Veränderungen gegeben. Das „Top-Five“-Projekt ist nach Rücksprache mit Sportstiftung und LSB erweitert worden und soll in den nächsten Jahren sukzessive bis auf 10/12 Spielerinnen vergrößert werden. Zunächst werden talentierte Spielerinnen von Verbandsseite ausgewählt und dem Stützpunkttraining zugeordnet. Als nächster Schritt wird mit BT Alexandra Maerz eine Einschätzung der sportlichen Perspektive vorgenommen. Fällt diese Beurteilung positiv aus, kommen die betreffenden Spielerinnen für ein Jahr in eine Art Vorstufe des Projekts. In dieser Zeit, in der die Spielerinnen bereits die volle Förderung erhalten, soll die Kooperation zwischen Verein, Elterhaus, Schule und Verband erprobt werden. Wenn nach Abschluss dieser Übergangsphase die Zusammenarbeit aller Beteiligten positiv beurteilt werden kann, erfolgt eine Eingliederung in das eigentliche „Top“-Projekt.

Eine Umsetzung der beschriebenen Vorgehensweise ist bereits in vollem Gange.

Anfang Juli findet in Postojna / Slowenien das „5th FIBA International Basketball Camp for U15 Girls“ statt. Der DBB hat die Möglichkeit, zwei Spielerinnen und eine Trainerin zu entsenden. Die WBV-Verantwortlichen für den Nachwuchsleistungsbereich, Joseph Kattur, Michael Kasch und ich, haben sich sehr schnell entschieden, eine Nominierung vorgenommen, eine Bewerbung eingereicht und vom DBB den Zuschlag erhalten, die geplante Delegation teilnehmen zu lassen. So werden Anfang Juli Helena Dahlem, Mona Kramer und als Trainerin Babsi Menzel nach Slowenien reisen.

ORDENTLICHER JUGENDTAG 2011

des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. – 18.06.2011 / Duisburg

Insgesamt zeigt sich, dass sich die langfristige konstruktive Arbeit im Jugendbereich und die zahlreichen Gespräche, die im Laufe des letzten Jahres auch auf privater Ebene geführt worden sind, auszahlen und sich das Verhältnis zum Bundesverband und den dort Verantwortlichen erheblich verbessert hat.

Nicht nur die Kooperationsbereitschaft zumindest einiger BT im männlichen wie weiblichen Bereich, sondern auch die Gespräche am Rande des DBB-JT in Freising mit einigen DBB-Verantwortlichen haben dies deutlich gemacht.

Untermauert wurde die nach wie vor führende Position des WBV durch die Veröffentlichungen der Bewertungen nach LA-L Rahmenkonzeption 2008 – 2010 durch den LSB vom 27.04.2011.

Wir sind auf einem guten Weg, unseren Einfluss früherer Zeiten wieder zu erlangen. Die o.e. Bewertungen, das tatsächliche Eintreffen der geäußerten und von vielen LV und auch vom DBB ignorierten Befürchtungen bei Einführung der BL haben die Sachkenntnis und die Weitsicht der Verantwortlichen in der WBV-Jugend bewiesen. Viele persönliche Kontakte und Gespräche haben dazu beigetragen. Und schließlich hat sich die WBV-Jugend stets als verlässlicher Partner erwiesen.

Abschließend möchte ich meinen Mitarbeitern im JA und im Präsidium für Ihre Unterstützung, für manche Anregung und Hilfe herzlich danken. Einschließen in diesen Dank möchte ich ausdrücklich auch all diejenigen, die während meiner WBV-Tätigkeit immer wieder Kontakt mit mir aufgenommen haben. Ich habe immer betont, dass alle Dinge, die an mich herangetragen werden, auch Beachtung finden und besprochen werden. Diesen Grundsatz habe ich bis zuletzt beibehalten. Nach und nach haben immer mehr Personen, Vereinsvertreter, Trainer und Eltern, davon Gebrauch gemacht. Mit all diesen vorgetragenen Dingen haben wir uns beschäftigt. Auch wenn wir nicht Alles, wie vielleicht erhofft, umsetzen konnten, so haben wir dadurch doch viele wichtige Hinweise erhalten, die möglicherweise bei anderen Entscheidungen einfließen konnten.

Ein besonderer Dank gilt dem Beisitzer für Leistungssport Joseph Kattur. Sein Engagement und sein Arbeitsumfang gingen weit über das normale Maß hinaus. Seine Zuverlässigkeit und sein Arbeitstempo haben ein sehr effektives und oft sogar spontanes Arbeiten ermöglicht. Es hat sich im Laufe der Zeit eine sehr vertrauensvolle und verlässliche Zusammenarbeit entwickelt. Er hat frischen Wind in den Leistungsbereich gebracht und die Zusammenarbeit mit ihm hat mir nicht nur viel Freude bereitet, sondern zählt auch zu den zufrieden stellendsten Aspekten meiner WBV-Zeit.

Einen weiteren besonderen Dank möchte ich an unseren LT Michael Kasch richten. Unsere Zusammenarbeit war keineswegs immer reibungsfrei, aber die gemeinsame Zielsetzung hat uns stets wieder schnell auf eine einheitliche Linie gebracht. Sicherlich wäre Manches noch effektiver zu gestalten, aber Vieles wäre ohne die hilfreiche Unterstützung von Michael Kasch nicht realisierbar gewesen.

ORDENTLICHER JUGENDTAG 2011

des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. – 18.06.2011 / Duisburg

Ein ganz besonderer Dank gilt schließlich den Damen unserer GS. Frau Michels und Frau Künsken absolvieren ihre Aufgaben in einer bewundernswerten Art und Weise. Immer freundlich, immer hilfsbereit werden Dinge umgehend und zuverlässig erledigt. Frau Künsken ist weit mehr als eine Geschäftsführerin. Sie kennt sich in allen Bereichen und Zusammenhängen bestens aus und war mir dadurch immer wieder eine wertvolle Hilfe. Bei Terminen gab es dezente Hinweise und bei problematischen Entscheidungen auf Wunsch auch schon mal Vorschläge. Sie hat immer freundlich und ausführlich auf alle meine Anfragen reagiert und ohne zeitlichen Druck mir zu helfen versucht.

Meine Tätigkeit wäre ohne ihre Unterstützung in dieser Weise nicht umsetzbar gewesen. Darüber hinaus hatte sie stets ein offenes Ohr und aufmunternde Worte, wenn mich mal der Frust gepackt hatte.

Dafür bin ich ihr sehr dankbar!

Schließlich wünsche ich meinem Nachfolger alles Gute für seine Tätigkeit, viel Ruhe und Gelassenheit, eine gute Hand bei Entscheidungen und einen konstruktiven Kontakt zu den Vereinen und Kreisen. Diese wiederum bitte ich, meinem Nachfolger offen zu begegnen und ihn nach Kräften zu unterstützen.

Christoph Begiebing
Vizepräsident Jugend und Nachwuchsleistungssport

Tagesordnungspunkt 5

Genehmigung der Jahresrechnung 2010 - Jugendhaushalt

Der ordentliche Jugendtag 2011 möge beschließen:

Die vorgelegte Jahresrechnung 2010 wird genehmigt.

Antrag angenommen abgelehnt

mit _____Ja-Stimmen

_____Nein-Stimmen

_____Enthaltungen

ORDENTLICHER JUGENDTAG 2011

des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. – 18.06.2011 / Duisburg

Westdeutscher Basketball-Verband e.V. Jahresrechnung 2010 / Haushaltsplanung 2011 - Jugend

	IST 2010		PLAN 2011	
	Spielbetrieb	Kader	Spielbetrieb	Kader
Einnahmen				
Zuschuss aus WBV Haushalt	17.626 €	245.779 €	18.250 €	228.000 €
	17.626 €	245.779 €	18.250 €	228.000 €
Ausgaben für				
Abschreibungen	0 €	256 €	0 €	256 €
Personalkosten	11.302 €	86.862 €	11.500 €	87.000 €
Instandhaltung	0 €	0 €	250 €	0 €
Büromaterial	98 €	0 €	100 €	0 €
Porto	92 €	1 €	100 €	0 €
Telefon	760 €	1.165 €	800 €	1.200 €
Fahrzeugkosten	0 €	16.817 €	0 €	15.000 €
Reise~/Sitzungskosten	3.441 €	7.441 €	3.500 €	8.000 €
Lehrgänge	110 €	124.892 €	0 €	107.000 €
Sonstiges	1.823 €	8.345 €	2.000 €	9.544 €
	17.626 €	245.779 €	18.250 €	228.000 €
Ergebnis	0 €		0 €	

Tagesordnungspunkt 6

Entlastung des Jugendausschusses

Der ordentliche Jugendtag 2011 möge dem WBV-Jugendausschuss für die Geschäftsjahre 2009 und 2010 Entlastung erteilen.

Antrag angenommen abgelehnt

mit _____Ja-Stimmen

_____Nein-Stimmen

_____Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 7

Genehmigung des Jugendhaushaltes 2011

Der ordentliche Jugendtag 2011 möge den vorgelegten Entwurf des Haushaltsplanes 2011 (Seite 13) genehmigen.

Antrag angenommen abgelehnt

mit _____Ja-Stimmen

_____Nein-Stimmen

_____Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 8

Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Nachfolgend geben wir Ihnen die **fristgerecht** (§ 7 der WBV-Jugendordnung) bis zum 06. Mai 2011 eingegangenen **Anträge zum Ordentlichen Jugendtag 2011** bekannt.

- | | | |
|-----------|---------------------------------------|--------------------------------|
| Antrag 1: | Änderung der WBV-Jugendordnung | Antragsteller: Jugendausschuss |
| Antrag 2: | Änderung C.6.2. der Ausschreibung | Antragsteller: TV Bensberg |
| Antrag 3: | Änderung C.6.4. der Ausschreibung | Antragsteller: TV Bensberg |
| Antrag 4: | Änderung A.12.04.11 der Ausschreibung | Antragsteller: TV Emsdetten |

**ANTRAG 1
an den ordentlichen Jugendtag 2011**

Antragsteller: Jugendausschuss des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V.

Der ordentliche Jugendtag möge die nachfolgenden Änderungen der **WBV-Jugendordnung** beschließen:

Jugendordnung des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V.	
WBV-JO i.d.F. vom 28.06.2009	Antrag zum ordentlichen Jugendtag 2011
§ 4 WBV-Jugendtag	§ 4 WBV-Jugendtag
<p>1) Der WBV-Jugendtag setzt sich zusammen aus</p> <p>a) dem WBV-Jugendausschuss b) den Kreisjugendwarten c) den Vereinsjugendwarten.</p> <p>2) Der Jugendtag wird vom/von der Vizepräsident(in) Jugend & Nachwuchsleistungssport oder einem/einer vom Jugendtag bestimmten Versammlungsleiter(in) geleitet.</p> <p>3) Der Jugendtag findet alle 2 Jahre in den ungeraden Kalenderjahren in der ersten Jahreshälfte statt. Er ist vom Jugendausschuss in Form einer Veröffentlichung in den "Amtlichen Mitteilungen" des WBV einzuberufen. Die Einberufung erfolgt 8 Wochen vor Beginn des Jugendtages unter Angabe der Tagesordnung.</p> <p>4) Der Jugendtag hat insbesondere folgende Aufgaben:</p> <p>Aufstellen der Richtlinien für die Jugendarbeit Entgegennahme der Tätigkeitsberichte Entlastung und Wahl des Jugendausschusses Verabschiedung des Jugendhaushaltes Beschlussfassung über Anträge</p>	<p>unverändert</p> <p>unverändert</p> <p>3) Der Jugendtag findet alle 2 Jahre in den ungeraden Kalenderjahren in der ersten Jahreshälfte statt. Er ist vom Jugendausschuss in Form einer Veröffentlichung in den "Amtlichen Mitteilungen" des WBV einzuberufen. Die Einberufung erfolgt 6 Wochen vor Beginn des Jugendtages unter Angabe der Tagesordnung.</p> <p>unverändert</p>
§ 7 Anträge	§ 7 Anträge
<p>1) Anträge zum Jugendtag können nur vom Jugendausschuß, von den Kreisjugendwarten oder den Vereinsjugendwarten eingebracht werden. Anträge müssen 6 Wochen vor Beginn des Jugendtages bei der</p>	<p>1) Anträge zum Jugendtag können nur vom Jugendausschuß, von den Kreisjugendwarten oder den Vereinsjugendwarten eingebracht werden. Anträge müssen 4 Wochen vor Beginn des Jugendtages bei der</p>

ORDENTLICHER JUGENDTAG 2011

des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. – 18.06.2011 / Duisburg

Jugendordnung des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V.	
WBV-JO i.d.F. vom 28.06.2009	Antrag zum ordentlichen Jugendtag 2011
WBV-Geschäftsstelle eingehen. 2) Anträge, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind und solche, zu nicht auf der Tagesordnung stehenden Fragen, sind als Dringlichkeitsanträge zu behandeln. 3) Über die Zulassung von Dringlichkeitsanträgen entscheidet der Jugendtag mit Zweidrittelmehrheit der gültig abgegebenen Stimmen.	WBV-Geschäftsstelle eingehen. Unverändert unverändert

Begründung:

Die Angleichung der Ladungstermine für den ordentlichen Jugendtag an die Ladungstermine des ordentlichen Verbandstages empfiehlt sich, da beide Mitgliederversammlungen nun auf Wunsch der Mitgliedsvereine an einem Tag stattfinden.

gez. **Christoph Begiebing**

Vizepräsident Jugend & Nachwuchsleistungssport

Antrag angenommen abgelehnt

mit _____Ja-Stimmen

_____Nein-Stimmen

_____Enthaltungen

ANTRAG 2

Antragsteller: TV Bensberg

Der ordentliche Jugendtag möge beschließen:

die in Ziffer C.6.2. der Ausschreibung Jugend vom 28.04.2011
km-Regelung auf 80 km zu erhöhen.

Begründung:

Vereine, die an der Peripherie liegen, sind benachteiligt gegenüber den Vereinen, die in Ballungszentren, wie dem Ruhrgebiet liegen.

Außerdem wird der Verwaltungsaufwand immer immenser und für ehrenamtliche Personen fast nicht mehr leistbar!

gez. **Walburga Over**

Antrag angenommen abgelehnt

mit _____Ja-Stimmen

_____Nein-Stimmen

_____Enthaltungen

ANTRAG 3

Antragsteller: TV Bensberg

Der ordentliche Jugendtag möge beschließen

die in Ziffer C.6.4. der Ausschreibung Jugend vom 28.04.2011
km-Regelung ebenfalls auf 80 km zu erhöhen.

Begründung:

Vereine mit vielen Mannschaften bekommen immer größere Zwänge auferlegt und können ihre Spiele kaum noch alle durchführen. Wenn man Pech hat und am Sonntag 4x gegen Mannschaften aus dem Ruhrgebiet antreten muss, bekommt man nur 3 Spiele hin (Bei 18 Mannschaften auf WBV-Ebene, wie wir sie haben und einer Spielhalle ist das fast unmöglich hinzubekommen!).

Gez. Walburga Over

Antrag angenommen abgelehnt

mit _____Ja-Stimmen

_____Nein-Stimmen

_____Enthaltungen

ANTRAG 4

Antragsteller: TV Emsdetten

Der ordentliche Jugendtag möge beschließen

Änderung des Abschnittes 12.4.11 der Ausschreibung

In Fällen von „höherer Gewalt“ ist die Spielverlegung bei der Spielleitung unverzüglich unter Darlegung von Gründen zu beantragen. Beweismittel können nachgereicht werden. Es entscheidet grundsätzlich die Spielleitung. Im Jugendbereich ist eine Spielverlegung zudem möglich, wenn seitens der Eltern eine Fahrt aufgrund der Wetterverhältnisse (Schneefall, Glätte...) angelehnt wird. Die nicht anreisende Mannschaft hat alle Spielbeteiligten (Schiedsrichter, Heimmannschaft und Spielleitung) unverzüglich telefonisch zu informieren. Evtl. entstehende Kosten aufgrund fehlender Information gehen zu Lasten des anreisenden Vereins. Der Antrag ist kostenfrei.

Begründung:

Im Jugendbereich übernehmen Eltern und Trainer die Verantwortung auch für andere Kinder und Jugendliche. Diesen ist bei schwierigen Wetterverhältnissen nicht zuzumuten, eine Entscheidung über Sieg oder Niederlage zu treffen. Hier entsteht ein Gewissenskonflikt. Da in der Jugend aber vor allem die Sicherheit und die Freude am Spiel im Vordergrund steht (auch in der NRW-Liga), ist hier eine Klarstellung erforderlich. In der Vergangenheit kam es in Abhängigkeit vom Spielleiter zu unterschiedlichen Entscheidungen. Ein Ausnutzen der Regel ist nicht zu erwarten, da es in keinem Interesse liegt, den Aufwand von Spielverlegungen auf sich zu nehmen. Das Risiko von Unfällen und die Sicherheit überwiegen die Nachteile aus ggf. mehr Nachholspielen auf jeden Fall.

gez. **Andreas Homann**

Antrag angenommen abgelehnt

mit _____ Ja-Stimmen

_____ Nein-Stimmen

_____ Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 10

WAHLEN

1. Vizepräsident/in Jugend&Nachwuchsleistungssport als Vorsitzende/r

Wahlvorschlag: _____ Gewählt: _____

2. Beisitzer/in für Finanzen

Wahlvorschlag: _____ Gewählt: _____

3. Beisitzer/in für Leistungssport

Wahlvorschlag: _____ Gewählt: _____

4. Beisitzer/in für den Jugendspielbetrieb

Wahlvorschlag: _____ Gewählt: _____

5. Beisitzer/in für den Minibereich

Wahlvorschlag: _____ Gewählt: _____

6. Beisitzer/in für besondere Aufgaben

Wahlvorschlag: _____ Gewählt: _____

Tagesordnungspunkt 11

Wahl des Veranstaltungs- ortes für den Jugendbeirat 2012

Wahlvorschläge: _____

Gewählt: _____

ORDENTLICHER JUGENDTAG 2011

des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. – 18.06.2011 / Duisburg

Anreisehinweis – Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Str. 15, 47055 Duisburg-Wedau



Anreise mit dem PKW

Aus Norden/Nord-Osten: A 3 und A 2 aus Richtung Emmerich/Arnheim (NL) und Hannover über Autobahnkreuz Duisburg-Kaiserberg bis Ausfahrt Duisburg-Wedau, dann Richtung Sportpark Wedau.

Aus Osten: A 40 aus Richtung Essen/Bochum über Autobahnkreuz Duisburg, dann A 59 Richtung Düsseldorf/Duisburg-Süd bis Ausfahrt Wanheimerort, dann Richtung Sportpark Wedau.

Oder: A 42 (Emscherschnellweg) aus Richtung Gelsenkirchen/Dortmund bis Autobahnkreuz Duisburg-Hamborn, dann A 59 Richtung Düsseldorf, Ausfahrt Wanheimerort, dann Richtung Sportpark Wedau.

Aus Süden: A 3 aus Richtung Düsseldorf/Köln/Frankfurt bis Ausfahrt Duisburg-Wedau, dann Richtung Sportpark Wedau.

Aus Westen: A 40 aus Richtung Krefeld/Venlo (NL) bis Autobahnkreuz Duisburg, dann A 59 Richtung Düsseldorf/Duisburg-Süd, dann Richtung Sportpark Wedau.

Benutzer der Bundesbahn

Zielort Duisburg-Hauptbahnhof:

Weiterfahrt mit der S-Bahn Richtung Düsseldorf, Haltestelle "Im Schlenk", weiter zu Fuß oder Weiterfahrt mit der Buslinie 944 in Richtung Duisburg-Großenbaum, nächste Haltestelle "Sportschule Wedau".